

Vorlage Nr. 7/2026		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Verlängerung des 0,82 befristet überplanmäßigen Bedarfes für die Jugendberufsagentur im Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik

A Problem

Die Jugendberufsagentur Bremen & Bremerhaven präsentiert sich seit 2021 über einen gemeinsamen Instagram-Kanal. Unter @jba_zukunftklarmachen sollen die ganzheitlichen Beratungsstrukturen noch besser an die Zielgruppe herangetragen werden.

Für die Umsetzung der Social-Media-Strategie der Jugendberufsagentur Bremen/Bremerhaven wurde im Jahr 2023 ein 0,82 überplanmäßiger Bedarf befristet bis zum 30.06.2026 anerkannt.

Im Jahr 2025 wurde die Strategie um einen TikTok-Kanal erweitert. Die konzeptionelle Erstellung sowie Pflege des Kanals wurde und wird durch die derzeitigen Beauftragten für Social Media aus Bremen und Bremerhaven zusätzlich geleistet. Um junge Menschen weiter regelmäßig mit gut aufbereiteten Inhalten zielgruppengerecht anzusprechen und alle Partner:innen der Jugendberufsagentur dauerhaft mit ihren Angeboten zu präsentieren, ist die Verlängerung der Stelle in Bremerhaven notwendig.

Die Senatorin für Arbeit, Jugend, Soziales und Integration Bremen hat eine Erstattung der Personalkosten bis zum 31.12.2026 zugesagt. Eine Kostenerstattung durch das Land Bremen über den 31.12.2026 hinaus wird angestrebt.

B Lösung

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt die Verlängerung des 0,82 überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9c TVöD (Entgeltordnung/VKA)) in der Jugendberufsagentur im Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, befristet bis zum 31.12.2026.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Auf Grundlage der Personalhauptkosten von 2025 entstehen für die Verlängerung des 0,82 überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9c TVöD (Entgeltordnung/VKA)) für den Zeitraum 01.07.2026 bis 31.12.2026 zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 32.000 €. Die Finanzierung erfolgt durch Landesmittel.

Es entstehen keine zusätzlichen Raumbedarfe.

Genderaspekte sind nicht betroffen.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Kinder, Jugendliche und jüngere Erwachsene sind insofern betroffen, als dass sie eine besondere Zielgruppe der Jugendberufsagentur darstellen.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, Menschen mit Behinderung, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung wird in der Sitzung am 17.02.2026 beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG ist sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt die Verlängerung des 0,82 überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9c TVöD (Entgeltordnung/VKA)) in der Jugendberufsagentur im Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, befristet bis zum 31.12.2026.

Melf Grantz
Oberbürgermeister